

Niederschrift zur 9. Sitzung des Ausschusses für Straßen-, Verkehrs- und Marktangelegenheiten am Montag den 20. Juni 2017

Beginn: 17.00 Uhr

Ende: 18:50 Uhr

Vorsitzender: Herr Dornstedt

Schriftführerin: Frau Zilm

Ortstermin: Bürgerantrag – Zusätzliche Parkplätze in der Frithjofstraße

Als **Tagesordnung** wird vorgeschlagen:

1. Auswertung des Ortstermins
2. Genehmigung der Niederschrift zur 8. Sitzung am 20.03.2017
3. Antrag d. SPD – Stoppschild Autobahnabfahrt Hafen – Auf dem Krümpel ein Stoppschild
4. Antrag d. SPD – Halteverbot durch Markierung auf der Straße in der Gärdesstraße vor HausNr. 59 und 61 (Am Stichweg zur Hammersbecker Straße)
5. Einfahrtsverbot bzw. Einfahrtsbeschränkung für LKW in der Fedeler Straße
6. Bürgerantrag – Verkehrssituation Hermann-Löns-Straße
7. Bürgerantrag – Entfernung der Recycling-Container auf dem Aumunder Marktplatz
8. Verschiedenes

Anwesende Mitglieder:

Peter Fahsing ab 17:05

Joachim Riebau

Torsten Bullmahn

Andreas Kruse

Tilman Neubronner

Günter Kiener

Es fehlt:

Sabri Kurt

Sonstige Teilnehmer:

Herr Hildebrandt

Polizeirevier Vegesack

Herr Mathei

ASV

Der Vorsitzende begrüßt die Gäste und stellt fest, dass die Einladung form- und fristgerecht zugegangen ist. Die Tagesordnung wird genehmigt.

Tagesordnungspunkt 1

Auswertung des Ortstermins

Die Ausschussmitglieder erörtern während des Ortstermins gemeinsam mit Anwohnern der Frithjofstraße die Parkplatzsituation. Die Anwohner beklagen, dass oft Fremde und Gäste des Mona Lisa die Straße zuparken.

In der Sitzung des Ausschusses für Straßen- und Verkehrsangelegenheiten am 20.03.2017 wurde der Beschluss gefasst, das ASV um die Erarbeitung einer Lösungsmöglichkeit zu bitten.

Die Antwort des ASV erreichte das Ortsamt am 20.06.2017. Ohne Fällung von Bäumen wird keine Möglichkeit gesehen, zusätzliche Stellplätze zu schaffen. Auf dem Wendeplatz könnten, aus Sicht des ASV ebenfalls nur zusätzliche Plätze geschaffen werden, wenn die Bäume gefällt werden. Wie viele Plätze dadurch geschaffen werden könnten bedarf einer Vermessung und groben Vorplanung. Die Ressourcen für eine Planung und auch Umsetzung einer

möglichen Planung stehen nicht zur Verfügung. Ob für die Anwohner Erschließungskosten entstehen, wäre ebenfalls zu prüfen.

In der Diskussion wird festgestellt, dass Anwohnerparken keine Lösung ist. Im Übrigen fasst Herr Dornstedt die gemachten Vorschläge zu einem Beschlussvorschlag zusammen der einstimmig angenommen wird.

Das Amt für Straßen und Verkehr wird gebeten zu prüfen, wie durch Abmarkierung, ggf. auch durch die Anordnung von schräg aufgestelltem Parken das Angebot für parkende Fahrzeuge in dieser Straße erhöht werden kann. Darüber hinaus bitten wir das Amt für Straßen und Verkehr zu prüfen, ob durch Überfahren des Gehweges ermöglicht werden kann, zusätzlichen Parkraum in den Vorgärten zu schaffen. Durch die Maßnahmen sollen keine Anliegerbeiträge entstehen.

Außerdem merkt ein Anwohner an, dass sich die Frithjofstraße in einem sehr schlechten Zustand befindet, seitdem vor kurzem die Kanalbauarbeiten beendet wurden.

Tagesordnungspunkt 2

Genehmigung der Niederschrift zur 8. Sitzung am 20.03.2017

Die Niederschrift wird wie vorliegend genehmigt.

Tagesordnungspunkt 3

Antrag d. SPD – Stoppschild Autobahnabfahrt Hafen – Auf dem Krümpel ein Stoppschild

Der Ausschuss für Straßen- und Verkehrsangelegenheiten des Beirates Vegesack möge beschließen, an der Einmündung der Abfahrt Hafen der A 272 in Auf dem Krümpel ein Stoppschild anzubringen.

Der Antrag wird von den Ausschussmitgliedern sehr kontrovers diskutiert. Von Seiten der Polizei wird erklärt, dass es sich an der Stelle nicht um einen Unfallschwerpunkt handelt.

Der Antrag wird mit 3 Stimmen bei zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung beschlossen.

Tagesordnungspunkt 4

Antrag d. SPD – Halteverbot durch Markierung auf der Straße in der Gärdesstraße vor HausNr. 59 und 61 (Am Stichweg zur Hammersbecker Straße)

Der Ausschuss für Straßen- und Verkehrsangelegenheiten des Beirates Vegesack möge beschließen, an der Einmündung des Stichwegs (Rad- und Fußweg) von der Gärdesstraße zur Hammersbecker Straße in der Gärdesstraße vor Haus Nr. 59 und 61 auf der Fahrbahn eine Halteverbotszone durch farbliche Markierung einzurichten.

Auch dieser Antrag wird vom Ausschuss für Straßen- und Verkehrsangelegenheiten des Beirates Vegesack kontrovers diskutiert. Von Seiten der Polizei wird erklärt, dass das Erfordernis für eine solche Maßnahme nicht gesehen wird.

Der Antrag wird mit 4 Stimmen bei 2 Gegenstimmen beschlossen.

Tagesordnungspunkt 5

Einfahrtsverbot bzw. Einfahrtsbeschränkung für LKW in der Fedeler Straße

Es liegt ein Bürgerantrag vor, dass für die Fedelerstraße ein Einfahrtsverbot für LKW bzw. eine Einfahrtsbeschränkung nur zur Anlieferung von Waren, für die dort ansässigen Geschäfte, ausgesprochen wird.

In der Diskussion wurde festgestellt, dass bereits im Einfahrtsbereich der Beilkenstraße ein Hinweis stehen müsse, dass es sich um eine Sackgasse handelt, denn alle Straßen, die von der Beilkenstraße abgehen, sind Sackgassen.

Das Amt für Straßen und Verkehr wird gebeten, an der Einmündung der Beilkenstraße in der Straße Zur Vegesacker Fähre ein Sackgassen-Schild mit dem Zusatz „Keine Wendemöglichkeit für LKW“ aufzustellen.

Einstimmiger Beschluss.

Tagesordnungspunkt 6

Bürgerantrag – Verkehrssituation Hermann-Löns-Straße

In einem Bürgerantrag beklagt ein Anlieger der Hermann-Löns-Straße, dass es durch die Sportler, die zur Sportanlage wollen, zu einer hohen Lärmbelästigung und einer erhöhten Anzahl von Gefährdungssituationen in den Zeiten zwischen 15:00 und 20:00 Uhr kommt. Außerdem würde das Tempolimit von 30 km/h nicht eingehalten.

Da die Polizei auch in der Nachbarschaft Erkundigungen eingeholt hat und diese Klagen nicht unbedingt bestätigt wurden, wird folgender Beschluss gefasst.

Der Ausschuss beschließt, dass die Aufstellung der Geschwindigkeitsmessanlage für die Herrmann-Löns-Straße mit in die Prioritätenliste aufgenommen wird.

Tagesordnungspunkt 7

Bürgerantrag – Entfernung der Recycling-Container auf dem Aumunder Marktplatz

Ein Anwohner aus der Zollstraße beklagt, dass bei den Recycling Containern des Aumunder Marktplatzes fast täglich Müll entsorgt wird und es an der Stelle wie auf einem Müllplatz aussieht.

Die Ausschussmitglieder stellen fest, dass es bei fast allen Containerplätzen ähnlich aussieht und es sich um ein gesellschaftliches Problem handelt. Der Aumunder Marktplatz soll nicht als Sammelstelle aufgegeben werden.

Die Erfahrung zeigt, dass regelmäßige Beschwerden bei der „Leitstelle Saubere Stadt“ (saubere.stadt@umwelt.bremen.de) oder den Entsorgungsbetrieben (kontakt@entsorgung-kommunal.de) helfen, die Situation zu verbessern, da an sauberen Orten nicht so leicht Müll entsorgt wird.

Der Antragsteller wird gebeten, diese Fälle regelmäßig bei der Leitstelle oder den Entsorgungsbetrieben zu melden.

Tagesordnungspunkt 8

Verschiedenes

Herr Mathei berichtet von Anordnungen die in der nächsten Zeit umgesetzt werden sollen:

Borchshöher Straße

In der Borchshöher Straße wird im Bereich der Straßeneinmündung Borchsholt eine Fahrbahneinengung angeordnet, da beim Übergang in die Tempo 30-Zone die angeordnete Geschwindigkeit vielfach nicht eingehalten und der Einmündungsbereich entschärft wird.

Apoldaer Straße

Auf dem Bordstein zwischen Gehweg und Fahrbahn wird eine Fahrbahnbegrenzungsmarkierung (Z 295) angeordnet, da der Bordstein in der Apoldaer Straße nicht mehr durchgängig erkennbar ist und teilweise nicht mehr die erforderliche Höhe zur Abgrenzung von der Fahrbahn hat.

Weiterhin wird in der Straße Auf dem Flintacker (gegenüber der Schule Borchshöhe) von der Apoldaer Straße bis zum Seitenstreifen auf ca. 12 m eine Grenzmarkierung (Z 299) angeordnet, da es zu Schulbeginn und -ende durch parkende Fahrzeuge häufig zu einer unübersichtlichen Verkehrssituation kommt.

Hammersbecker Straße

Aus Gründen der Leichtigkeit des Verkehrs werden in Höhe Haus Nr. 39 und Haus Nr. 45-49 Halteverbote (Z 283-10/20) angeordnet.

Herrmann-Wegener-Straße

An der Einmündung Herrmann-Fortmann-Straße wird eine Sackgassenbeschilderung (Z 357-50) statt Verbot für Kraftfahrer mit Zusatz nach 100m (Z 260+ Z 1004-30) und an der Ausfahrt aus der Wilhelm-Ahrens-Straße in die Herrmann-Wegener-Straße in Fahrtrichtung Herrmann-Fortmann-Straße die Markierung einer Sperrfläche von 10 m Länge mit einer Restfahrbahnbreite von 3,50 m angeordnet.

Kirchheide

Neben den allgemeinen Behindertenparkplätzen am Gustav-Heinemann-Bürgerhaus Vegesack wird ein eingeschränktes Halteverbot Z 286-10/20 + Zusatz "Parken bis 15 min erlaubt" angeordnet, damit die Erziehungsberechtigten ihre Kinder in die angrenzende Kindertagesstätte bringen bzw. abholen können.

Außerdem wird auf dem Seitenstreifen vor dem Eingang des Polizeireviers Vegesack Z 314-10/20 + Zusatz "nur Einsatzfahrzeuge der Polizei" und für die bisher für Einsatzfahrzeuge der Polizei vorgehaltenen Stellplätze Z 314-50 + Zusatz "Besucher Polizei" + Zusatz angeordnet.

Steingutstraße

Auf dem Seitenstreifen in Höhe Haus Nr. 24 wird eine Parkmarkierung mit einer Länge von 5,50 m angeordnet. Die verbleibende Fläche des Seitenstreifens mit einer Länge von ca. 2,60 m ist durch ein X auszukreuzen.

Von Seiten der Ausschussmitglieder wurden folgende Anliegen geäußert:

Bei Lidl in der Hammersbecker Straße steht seit Monaten ein angemeldetes Fahrzeug mit Unfallschaden.

Herr Hildebrandt sagt zu, sich der Sache anzunehmen.

An der Zufahrt zur Tiefgarage am Sedanplatz wurde das Schild, welches die Einfahrtshöhe auf 2m beschränkt verdreht, sodass die Autofahrer es nicht sehen können.

Herr Hildebrandt sagt zu, sich der Sache anzunehmen.

Auf dem Krümpel ist, wie in der Apoldaer Straße der Bordstein durch Asphaltierungsarbeiten nicht mehr erhöht, auch dort würden Markierungen sinnvoll sein. Herr Mathei erinnert, dass in ganz Vegesack viele Straßen so aussehen.

An den Tagen des Wochenmarktes fahren einige Kraftfahrzeuge in die Fußgängerzone um widerrechtlich neben der Markthalle zu parken und einzukaufen. Auch Taxen fahren in die Fußgängerzone um am Geldautomaten Geld zu holen. Es wird um mehr Kontrolle gebeten.

Die vermehrten Kontrollen in der Weserstraße und den dazugehörigen Nebenstraßen tragen Früchte, dort wird nicht mehr so wild geparkt.

Ende der Sitzung 18:50 Uhr.

Dornstedt
Vorsitzender

Zilm
Schriftführerin

Bullmann
Sprecher